

FREUNDE

DER KÖLNER OPER E.V.

Verein der Freunde der Oper Köln e.V.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

DATUM: 08.11.2023, 18.00 UHR

ORT: STAATENHAUS (SAAL 2)

TEILNEHMER: S. ANWESENHEITSLISTE

PROTOKOLL

1. BEGRÜSSUNG

Herr Pabelick begrüßt auch im Namen des gesamten Vorstandes alle Mitglieder sehr herzlich und dankt für ihr Kommen. Ein besonderer Willkommensgruß gilt Hein Mulders, dem Intendanten der Oper Köln, und dem ganzen Opernteam. Der Dank gilt weiterhin Jan Stangier, dem Marketing Leiter der Oper Köln, Alice Roch, der Leiterin der Geschäftsstelle unseres Vereins, und Friederike von Wittich, in deren Händen die Organisation der Mitgliederversammlung und des anschließenden Opernstudiokonzerts lag, sowie ganz besonders Rainer Mühlbach, dem Leiter des „Internationalen Opernstudios der Oper Köln“, der das Konzert des Opernstudios im Anschluss an die Mitgliederversammlung vorbereitet und einstudiert hat.

Herr Pabelick dankt den Sponsoren des Vereins für ihre Unterstützung, u.a. der Sparkasse Köln-Bonn, der Pandion AG mit deren Inhaber Reinhold Knodel, Frau und Herrn Albrecht sowie Frau Boddenberg und ihrem Mann. Der Vorsitzende dankt abschließend ganz besonders allen Mitgliedern für ihre Treue, ohne die eine Förderung der jungen Künstlerinnen und Künstler im Opernstudio und damit auch eine Unterstützung der Kinderoper nicht möglich wären. Er beglückwünscht Alice Roch im Namen aller Mitglieder zur Geburt ihres Sohnes Mika und bittet um eine Gedenkminute für den verstorbenen langjährigen Vorsitzenden des Vereins, Herrn Dr. Heinrich Kemper.

2. FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Herr Pabelick stellt fest, dass laut Satzung zur Mitgliederversammlung 2023 ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und die Mitgliederversammlung mit annähernd 100 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

VORSTAND

Norbert Pabelick (Vorsitzender)
Markus Ulrich (stellv. Vorsitzender)
Gregor Grimm (Schatzmeister)
Dr. Arnd D. Kumerloeve
Prof. Dr. Michael Hampe† (Ehrenmitglied)

BEIRAT

Hein Mulders
Marta Felberbaum-Schwarz
Norbert Hußmann
Dipl.-Kfm. Josef Pauli
Ulrich Rochels
Dr. Peter Schmitz
Dr. Christoph Siemons
Christiane Schütte-Behrends

GESCHÄFTSSTELLE

Alice Roch
Kalscheurer Weg 21
50969 Köln

info@operfreunde-koeln.de
operfreunde-koeln@gmx.de

BANKVERBINDUNG

IBAN: DE75370501980014862957
BIC: COLSDE33
Sparkasse KölnBonn

3. BERICHTE

Vorschau auf die Spielzeit 2023/34 (Intendant Hein Mulders)

Herr Mulders dankt dem Verein für die Unterstützung der Kölner Oper und zeigt sich über den ambitionierten Start in die neue Spielzeit sehr erfreut. Die Premiere der Oper „Frau ohne Schatten“ von Richard Strauss mit dem Stardirigenten Marc Albrecht am Pult und einem erlesenen Sängersenemble sei vor allem auch in den überregionalen und internationalen Fachzeitschriften sehr positiv aufgenommen worden. Das gelte auch für die Oper „The Strangers“ von Frank Pesci, die ein spannendes Thema behandle, gut für Stimmen geschrieben sei und in der Umsetzung das hohe Niveau des Kölner Opernensembles dokumentiere. Die Wiederaufnahmen von Mozarts Oper „Cosi fan tutte“ und die Reprise von Benjamin Britzens Oper „Peter Grimes“ in der großartigen Inszenierung von Frederic Wake-Walker und mit neuer Besetzung, vor allem aber die Premiere von Donizettis Oper „Der Liebestrank“ seien große Erfolge gewesen. Die Inszenierung des italienischen Regisseurs Damiano Michieletto sei schon erfolgreich u.a. in Valencia, Madrid, Graz oder Brüssel gezeigt worden. Er freue sich sehr, dass die erstmals in Deutschland gezeigte Regiearbeit des italienischen Starregisseurs bei Publikum und regionaler wie auch überregionaler Presse eine so positive Resonanz erfahren habe. Begonnen hätten auch die Proben zu Lehars Operette „Die lustige Witwe“ in wunderbarer Besetzung und in einer spektakulären Inszenierung. Mit Mozarts früher Oper „Idomeneo“ werde eine seiner Lieblingsopern in Köln wieder auf dem Spielplan stehen. In ihr spiele der Chor eine große Rolle. Der in aller Welt gefeierte und nun auch an die Met eingeladen Regisseur Floris Visser siede die Handlung in einem Kriegsgebiet an und erzeuge damit eine beklemmende Aktualität. Italienisches Blut am Pult und bei den Sängern garantiere bei der Premiere von Verdis Oper „Der Maskenball“ große Belcantooper. Monteverdis Oper „Die Krönung der Poppea“ sei eine Koproduktion mit Aix-en-Provence und ein faszinierendes Werk über Liebe und Macht, das von Ted Huffmann genial inszeniert sei. Bizets Oper „Die Perlenfischer“ in Form einer konzertanten Aufführung in bester Besetzung sowie die Uraufführung von Ondrej Adámeks Oper „Ines“ mit dem Dirigat unseres GMD François-Xavier Roth versprechen große Opernabende. Roth sei auch der Dirigent der Wiederaufnahmen von „Hänsel und Gretel“ sowie Gounods Oper „Faust“, die nach Corona eine überarbeitete Inszenierung erfährt. Eine weitere Wiederaufnahme sei Puccinis Renner „Tosca“.

Herr Mulders berichtet im Weiteren über den Stand der Baumaßnahmen am Offenbachplatz. Er sei immer noch optimistisch, dass die Schlüsselübergabe im März 2024 erfolge, wenn dann auch bei der Eröffnung im Oktober vielleicht nur die für den Opernbetrieb unabdingbaren Gebäudeteile (u.a. Foyer, Toiletten, Bühne, Zuschauerraum) fertiggestellt seien. Er plane für die Saison 2024/25 zweigleisig, falls sich die Eröffnung im Oktober 2024 nicht realisieren lasse. Bis auf eine Produktion könnten alle anderen in beiden Spielstätten stattfinden.

Rückblick auf die Veranstaltungen des Vereins in der 2. Spielzeithälfte 2022.23 und Vorschau auf Veranstaltungen in der Spielzeit 2023.24 (Herr Pabelick)

Herr Pabelick dankt Herrn Mulders für seine Darlegungen, er dankt der Opernintendanz und dem ganzen Team der Oper für die effektive, harmonische und wohlwollende Unterstützung in den zurückliegenden Wochen und Monaten. Er spricht noch einmal den Vereinsmitgliedern für ihre Treue und Hilfe seinen besonderen Dank aus. Hauptaufgabe des Vereins sei die Förderung der jungen Sängerinnen und Sänger des Internationalen Opernstudios der Oper Köln, die gleichzeitig im Wesentlichen das Ensemble der Kinderoper stellen würden. Durch diese indirekte Unterstützung der Kinderoper übernehme der Verein eine bildungspolitisch bedeutende Aufgabe in unserer Kommune. Die Kinderoper sei als ein ganz wesentlicher Bestandteil im Kulturleben unserer Stadt nicht wegzudenken. Herr Pabelick dankt den Mitgliedern des Vereins dafür, dass sie die Realisierung dieser Hauptaufgabe des Vereins mit ihren Beiträgen erst ermöglichen.

In seinem kurzen Rückblick auf die Veranstaltungen des Vereins in der zweiten Spielzeithälfte kommt Herr Pabelick zu einem durchweg positiven Resümee. Alle Veranstaltungen seien von den Mitgliedern sehr gut angenommen worden, das gelte für den Besuch der Orchesterhauptprobe von Wagners Oper „Der Fliegende Holländer“, besonders aber auch für das Abschlusskonzert des Meisterkurses mit KS Doris Soffel und die Begehung des Backstagebereichs des Staatenhauses mit Volker Rhein.

In der ersten Hälfte der neuen Spielzeit könne den Mitgliedern wieder dank der großzügigen Unterstützung durch den Intendanten ein reichhaltiges Programm angeboten werden. Gestartet sei man mit einem Besuch einer Orchesterhauptprobe von Donizettis „Der Liebestrank“, nach der Mitgliederversammlung gebe es nun am heutigen Abend die Wiederholung des Opernstudiokonzerts in Lille, das am 13. und 14. Oktober in der Partnerstadt Kölns begeistert aufgenommen worden sei. Der Vorsitzende würdigt in diesem Zusammenhang das Vereinsmitglied Dr. Axel Bornkessel, dem die Initiative zu diesem Gastspiel des Opernstudios in Lille zu verdanken sei und der in seinen einleitenden Worten vor den beiden Konzerten die Bedeutung dieser Veranstaltung vor dem Hintergrund der Städtepartnerschaft Lille-Köln eindrucksvoll hervorgehoben habe.

Das „Fest der schönen Stimmen“ mit der Verleihung des Offenbachpreises am 25.11.2023 stehe ganz im Zeichen der goldenen Zeit der italienischen Oper – mit Arien, Duetten und Ensembles aus Meisterwerken von Rossini, Donizetti, Bellini und Verdi. Mit Ausnahme der italienischen Sopranistin Marta Torbidoni, die in ihrem Heimatland eine gefeierte Künstlerin sei, seien, so Herr Pabelick, alle Sängerinnen und Sänger dieser Gala aus dem Internationalen Opernstudio der Oper Köln hervorgegangen und hätten inzwischen z.T. sogar eine Weltkarriere gestartet. Am 11.12.2023 finde sodann das traditionelle Weihnachtskonzert statt. Im neuen Jahr würden die Mitglieder zu einer öffentlichen Probe des Meisterkurses mit Petra Lang am 11.01.2024 eingeladen. Mit Petra Lang habe die Kölner Oper eine Künstlerin gewinnen können, die an allen großen Bühnen der Welt – u.a. in Bayreuth – als Wagner- und Straussinterpretin Triumphe gefeiert habe. Geplant seien sodann u.a. ein Künstlergespräch mit Claudia Rohrbach, der Besuch einer Orchesterhauptprobe von Mozarts Oper „Idomeneo“ sowie eine Führung in den Werkstätten in Köln-Kalk.

Vorstellung des neuen Opernstudios (Herr Mühlbach):

Herr Mühlbach begrüßt die Anwesenden sehr herzlich. Er dankt den Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung der jungen Sängerinnen und Sänger des „Internationalen Opernstudios der Oper Köln“ und stellt diese namentlich vor: Tinka Pypker, Ruth Häde, Maria Koroleva und Armando Elizondo seien nun im zweiten Jahr im Opernstudio, neu hinzugekommen seien die slowenische Mezzosopranistin Tina Drole, der amerikanische Bassbariton William Sokolov und der kroatische Tenor Emanuel Tomljenović. Maria Koroleva bleibe noch ein weiteres Jahr im Opernstudio. Herr Mühlbach verweist seinerseits auf die wunderbaren Konzerte des Opernstudios in Lille, erläutert die Zusammenstellung des dort präsentierten Programms und drückt seine Freude aus, dass die Mitglieder dieses Konzertprogramm nun hier in Köln erleben könnten. Durch die Erkrankung der Mezzosopranistin Ruth Häde ergäben sich allerdings kleinere Abweichungen. Das ehemalige Opernstudiomitglied Luzia Tietze springe für Ruth Häde ein und werde die große Briefszene der Charlotte aus Massenets Oper „Werther“ singen. Herr Pabelick dankt Herrn Mühlbach für seinen unermüdlichen Einsatz und seine großartige Arbeit mit den Sängerinnen und Sängern des Opernstudios.

Ausführungen des Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2022 und Wirtschaftsplan 2023 (Herr Grimm)

Herr Grimm begrüßt die anwesenden Mitglieder sehr herzlich und berichtet über die Finanzen des Vereins

- durch einen Rückblick auf das Jahr 2022 und
- die Vorstellung des Wirtschaftsplans für 2023.

Er nennt die wesentlichen Daten des Jahres 2022:

Einnahmen in Höhe von rd. EUR 94.000 standen Ausgaben in Höhe von rd. EUR 114.000 gegenüber. Aufgrund der negativen Entwicklung an den Kapitalmärkten waren Abschreibungen in Höhe von rd. EUR 6.000 auf die Kapitalanlagen erforderlich, so dass ein negatives Vereinsergebnis in Höhe von rd. EUR 25.000 erzielt wurde. Das Vermögen unseres Vereins betrug Ende 2022 rd. EUR 345.000.

Die Einnahmen bestanden aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von rd. EUR 43.000 und Spenden in Höhe von rd. EUR 51.000.

Im Vergleich zum Vorjahr waren die Mitgliedsbeiträge annähernd konstant, während sich das Spendenaufkommen mehr als verdreifacht hat.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Teil der Spenden in Höhe von EUR 13.250 zweckgebunden für das in Erinnerung an den verstorbenen ehemaligen Intendanten der Oper und unser Ehrenmitglied im Vorstand, Herrn Professor Michael Hampe, erschienene Buch gegeben wurden.

Unser Verein hat in 2022 folgende wesentliche Projekte gefördert:

- Stipendien für das Opernstudio EUR 72.000
- Förderung des Buchs von Prof. Hampe mit EUR 14.500, davon EUR 13.250 aus zweckgebundenen Spenden
- Förderung des StaatenHaus-Buchs mit EUR 5.000
- Mitgliederpflege/Öffentlichkeitsarbeit mit EUR 12.700, darin enthalten sind drei Empfänge: zur Verabschiedung von Frau Dr. Meyer, nach der Mitgliederversammlung und nach dem Weihnachtskonzert.

Sonstige Aufwendungen in Höhe von rd. EUR 9.800 betrafen im Wesentlichen Aufwendungen für das Vereinsleben und die Verwaltung des Vereins.

Mitgliederentwicklung in 2022:

Die Anzahl der Mitgliedschaften ging gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 2 auf 338 Mitgliedschaften zurück, davon waren 102 Doppelmitgliedschaften, so dass Ende 2022 insgesamt 440 Personen im Verein organisiert waren (./. 4 Personen ggü. Vj.).

Zur Planung für das Jahr 2023:

Für 2023 haben wir mit Einnahmen in Höhe von rd. EUR 71.000 geplant. Davon entfallen EUR 43.000 auf Mitgliedsbeiträge und EUR 27.500 auf Spenden.

Die geplanten Ausgaben belaufen sich auf rd. EUR 94.000, davon entfallen:

- EUR 72.000 auf Stipendien für das Opernstudio
- EUR 7.000 auf das Fest der schönen Stimmen (inkl. Preisgeld EUR 2.000)
- EUR 5.000 auf einen Meisterkurs und
- rd. EUR 10.000 auf sonstige Aufwendungen für das Vereinsleben.

Aktuell liegen die Einnahmen mit rd. EUR 67.000 und die Ausgaben mit rd. EUR 77.000 im Plan.

Mitgliederentwicklung in 2023:

Die Anzahl der Mitgliedschaften ist mit 348 Mitgliedschaften gegenüber dem Vorjahr gewachsen, davon waren 104 Doppelmitgliedschaften, so dass aktuell insgesamt 452 Personen im Verein organisiert sind (+ 12 Personen ggü. Vj.). Aktuell liegen 6 Kündigungen vor, die zum 31.12. wirksam werden.

Herr Grimm betont, dass er nach diesem Zahlenwerk auf einen Umstand hinweisen möchte, der die letzten Jahre kennzeichnet:

Die Zahlungen, die durch unseren Verein zur Förderung der Kölner Oper geleistet wurden, waren deutlich höher als die in dem jeweiligen Jahr durch den Verein eingenommenen Mitgliedsbeiträge. Dieses Fördervolumen war nur möglich, weil uns engagierte Spenderinnen und Spender mit ihren Spenden zusätzlich unterstützt haben.

Bedeutende Beträge verdanken wir regelmäßig:

der PANDION AG und ihrem Eigentümer, Herrn Reinhold Knodel, unseren Mitgliedern, den Eheleuten Christine und Peter Albrecht, sowie der Sparkasse KölnBonn.

Stellvertretend für den gesamten Vorstand danke er ganz herzlich allen Mitgliedern sowie den Spenderinnen und Spendern für ihre -teilweise jahrelange- Bereitschaft, die Anliegen unseres Vereins in unverändert schwierigen Zeiten zu unterstützen.

Herr Pabelick dankt Herrn Grimm für seine professionelle Arbeit und sein großes Engagement für den Verein.

Bericht der Kassenprüfer: (Herr Dr. Siemons / Herr Pakalski-Kurte)

Herr Dr. Siemons und Herr Pakalski-Kurte wurden für den Verein als Kassenprüfer bestellt. Herr Pakalski-Kurte teilt mit, dass die Kassenprüfung für das Jahr 2022 am 06.09 2023 in den Räumen der Sparkasse KölnBonn im Beisein von Herrn Grimm und Frau Bischoff-Schneider stattgefunden hat. Er berichtet über die Ergebnisse und lobt die gut geführte Buchführung der Schatzmeisterei. Bei den stichprobenartigen Prüfungen der diversen Unterlagen ergaben sich keine Beanstandungen. Für die vorbildlich geleistete Arbeit spricht er der Sparkasse KölnBonn seinen Dank aus. Herr Pakalski-Kurte stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Herr Pabelick dankt Herrn Pakalski-Kurte und Herrn Dr. Siemons für ihre Arbeit.

4. ENTLASTUNG VORSTAND / GENEHMIGUNG JAHRESABSCHLUSS 2022 UND WIRTSCHAFTSPLAN 2023

Die Kassenprüfer haben beantragt, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten.

Beschlussvorschlag:

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung.

Abstimmungsergebnis

Einstimmige Zustimmung bei vier Enthaltungen des Vorstands

Genehmigung JA 2022

Beschlussvorschlag:

Die Mitgliederversammlung nimmt den Bericht des Schatzmeisters zum Geschäftsjahr 2022 zur Kenntnis und beschließt, den in 2022 erzielten Verlust in Höhe von EUR 25.233,43 durch Entnahme aus dem Vereinsvermögen auszugleichen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmige Zustimmung

Beschlussvorschlag zum Wirtschaftsplan 2023:

Die Mitgliederversammlung beschließt den Wirtschaftsplan für 2023, der Einnahmen in Höhe von EUR 71.120,00 und Ausgaben in Höhe von EUR 93.950,00 vorsieht.

Abstimmungsergebnis

Einstimmige Zustimmung

5. WAHL DER KASSENPRÜFER

Herr Pabelick stellt die Frage an die anwesenden Mitglieder, ob sich außer Herrn Dr. Siemons und Herrn Pakalski-Kurte weitere Interessenten für das Amt der Kassenprüfer bewerben. Da keine weiteren Mitglieder sich für dieses Amt melden und Herr Dr. Siemons und Herr Pakalski-Kurte als Kandidaten weiterhin zur Verfügung stehen, bittet er um Abstimmung. Die genannten Herren werden von der Mitgliederversammlung einstimmig wieder zu Kassenprüfern bestellt. Herr Dr. Siemons und Herr Pakalski-Kurte nehmen die Wahl an, zu der sie Herr Pabelick beglückwünscht.

6. WERBEMASSNAHMEN DES VEREINS, U.A. VORSTELLUNG DES „FLYERS“ „TESTAMENTSPENDE“ (DR. SCHMITZ)

Herr Dr. Schmitz stellt den von ihm entworfenen Flyer „Testamentsspende“ vor. Er verweist darauf, dass es in vielen Vereinen üblich ist, den Mitgliedern eine Möglichkeit zu bieten, ihr Erbe oder einen Teil ihres Vermögens dem Verein zu übergeben, falls kein natürlicher Erbe vorhanden ist. Er zerstreut die Bedenken, dass ein solcher Flyer pietätlos wirken könnte, und betont, dass die Mitglieder anderer Vereine eine derartige Initiative ganz im Gegenteil sehr positiv aufgenommen hätten. Ein Notar oder ein Rechtsanwalt könne bei gegebenem Anlass beratend zur Seite stehen.

Herr Pabelick dankt Herrn Dr. Schmitz für seine Ausführungen und seine Hilfe bei dem Entwurf des Flyers.

7. FRAGEN / ANREGUNGEN / THEMEN DER TEILNEHMENDEN MITGLIEDER**8. VERSCHIEDENES**

Zu diesen Tagesordnungspunkten gibt es keine Wortmeldungen.

Herr Pabelick dankt allen Anwesenden noch einmal für ihr Kommen, er bedankt sich bei seinen Vorstands- und Beiratskolleginnen/kollegen für die harmonische und effektive Zusammenarbeit und wünscht allen Mitgliedern alles Gute für die kommenden Wochen und Monate. Er beschließt die Mitgliederversammlung

um 19.00 Uhr und drückt seine Freude darüber aus, dass das neue Opernstudio nach einer fünfzehnminütigen Pause sich den Mitgliedern mit dem Opernkonzert aus Lille vorstellen wird.

Norbert Pabelick

Vorsitzender